



Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus

19.04.2011

**Antrag Nr.:**  
**Friedhofswesen (1)**  
**Flächenmanagement der Städtischen Bestattung**

Dem Stadtrat wird dargestellt:

- die mittel- und langfristige Friedhofsplanung (Flächenbedarf);
- wie mit Überhangflächen auf bestehenden Friedhöfen umgegangen wird;
- ob eine Teilverwertung von Flächen möglich ist;
- wie anderweitig ein sinnvolles Nutzungskonzept aussehen könnte;
- welche Kosten diese Überhangflächen pro Jahr verursachen;
- ob die Kosten (Miete, Grünanlagenpflege, Personalkosten etc.) in die Friedhofsgebühren einberechnet werden.

Begründung:

Münchens Bevölkerung wächst zwar weiter, aber zugleich verlängert sich die Lebenserwartung. Veränderungen innerhalb der Bestattungskultur (Erdbestattungen nehmen ab, Urnen-, anonyme Bestattungen etc. nehmen zu) bewirken, dass immer weniger Friedhofsflächen benötigt werden.

Zahlreiche Friedhöfen in der Bundesrepublik Deutschland verfügen bereits über sogenannte Überhangflächen (Flächen, die nicht mehr für Bestattungen benötigt werden). Instandhaltung und Pflege dieser Flächen verursachen hohe Kosten. Die Gebührenzahler bezahlen diese Kosten beim Kauf/Anmietung einer Grabstätte mit.

Hierauf muss die mittelfristige und langfristige Friedhofsplanung in München reagieren. Weder dem Steuerzahler noch den Angehörigen der Verstorbenen sind hohe Kosten für die Überhangflächen zuzumuten.

Die Landeshauptstadt München sollte sich im Sinne ihrer Bürger umgehend für die Minimierung oder Nutzung/Umwidmung von freien Friedhofsflächen (Überhangflächen) einsetzen.

Gez.  
Dr. Michael Mattar  
Fraktionsvorsitzender

Gez.  
Gabriele Neff  
Stellv. Fraktionsvorsitzende

Gez.  
Dr. Jörg Hoffmann  
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Gez.  
Christa Stock  
Ea. Stadträtin

Gez.  
Dr. med. Otto Bertermann  
Ea. Stadtrat